

Gemeinderatsdrucksache Nr.: 123/2018

Federführung: FB 3 - Stadtbauamt	Datum: 27.09.2018
Verfasser: Karl Vogelmann	AZ: 212.22

Beratungsfolge: Technischer Ausschuss	Termin: 17.10.2018	Art der Beratung: Beschlussfassung -ö -
---	------------------------------	---

Zuständigkeit nach:	§ 7 Abs. 1 Nr. 7b Hauptsatzung
----------------------------	--------------------------------

Mensa Tegelbergschule - Vergabe der Architektenleistungen - Leistungsphase 4-7

Anlagen:

Antrag zur Beschlussfassung

Der Technische Ausschuss beauftragt den Architekten Lothar Müller für das Bauvorhaben Mensa an der Tegelbergschule mit der Leistungsphase 4-7.

I Ausgangslage - Rückblick - Problemstellung

Die Schüler der Tegelbergschule haben derzeit Ihren Mittagstisch bei der Gemeinde Gottes. Da jedoch zwischenzeitlich ein dreischichtiger Betrieb erforderlich wurde und gleichzeitig ein ergänzendes „Mensa-Angebot“ in der Schule eingerichtet wurde, hat der Gemeinderat beschlossen einen Erweiterungsbau zu erstellen.

Ursprünglich gab es einen ersten Entwurf vom Stadtbauamt (Herrn Fussenegger). Hier wurden mehrere Varianten durchdiskutiert. Der Gemeinderat hat beschlossen die Variante umzusetzen, die zukünftig Platz für 164 Schüler bietet.

Durch den Weggang von Herr Fussenegger und durch die Belastung durch andere Bauvorhaben, musste der Auftrag für die Überarbeitung der Planung extern vergeben werden.

Es erfolgte deshalb eine Beauftragung an das Architekturbüro Müller, für die Leistungsphasen 1-3 (Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfsplanung). Dies wurde im Gemeinderat entsprechend berichtet. Zum damaligen Zeitpunkt war noch nicht klar, ob die anderen Leistungsphasen vom Stadtbauamt übernommen werden oder nicht. Derzeit zeigt sich jedoch, dass für die die Leistungsphasen 4-7 keine Kapazitäten frei sind. Die Entscheidung, ob die Bauleitung vom Stadtbauamt übernommen wird oder nicht kann derzeit noch nicht vorausgesagt werden. Es ist jedoch ebenfalls denkbar dass auch diese Leistungsphase extern vergeben werden muss.

Architekt Müller hat den Kindergarten St. Elisabeth für die Kirche gebaut. In Zusammenarbeit mit der Kirche bzw. der Stadt hat dieses Bauvorhaben sehr gut geklappt und wurde im Kostenrahmen mit einer Preissteigerung von ca. 3% abgeschlossen.

Grundsätzlich wäre es möglich den Architekten zu wechseln, sinnvoll ist jedoch aus Sicht der Verwaltung eine Weiterbeauftragung für die Leistungsphasen 4-7.

II Zielvorgabe

Die Planung für den Neubau der Mensa muss bis Herbst 2019 abgeschlossen sein. Nur so kann bis zu diesem Zeitpunkt mit den Arbeiten begonnen werden. Insofern ist die Beauftragung des Architekten mit den weiteren Leistungsphasen (Leistungsphase 4-7) unbedingt erforderlich.

III Programme - Produkte

Hierzu ist ein entsprechender Architektenvertrag abzuschließen.

IV Prozesse und Strukturen

entfällt

V Ressourcen

1. Einmaliger Aufwand, einmalige Auszahlung

Für den Bau der Mensa fallen Investitionskosten von 2,15 Mio. € an.

2. Folgeaufwendungen

a) Sachaufwand

Normaler Bauunterhalt (ca. 2% der Herstellungskosten)

b) Personalaufwand / Auswirkungen auf den Stellenplan

Entfällt

3. Auswirkungen auf Kennzahlen - Haushaltsrechtliche Beurteilung

In den Haushaltsplan 2019 werden 500.000 € eingestellt, der Restbetrag wird für 2020 vorgesehen.

Zuschüsse werden in Höhe von 296.000 € aus der Schulbauförderung und von 530.000 € aus dem Ausgleichstock (bereits zugesagt) erwartet.

* bei Investitionen sind die Tabellen aus dem Verzeichnis Info/GRD Finanzielle Auswirkungen einzufügen